

TU Berlin | Straße des 17. Juni 135 | 10623 Berlin

An den Präsidenten der TU Berlin

Herrn Prof. Dr. Christian Thomsen

Berlin, 15. Dezember 2016

Personalrat

Vorsitzende:
Stefanie Nickel-Busse

Hauptgebäude Raum H 2076/2078
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin

Telefon +49 (0)30 314-22901/24648
Telefax +49 (0)30 314-23269
personalrat@tu-berlin.de

Unser Zeichen:
PersRat

Offener Brief an den Präsidenten der TUB

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Personalräte begleiten das Projekt zur Einführung des SAP-Systems an der TU Berlin von Anfang an. Als Interessenvertretungen achten wir insbesondere darauf, dass die Belange der Beschäftigten ausreichend berücksichtigt werden.

Aus Sicht der Personalräte kommt es im Projektverlauf immer wieder zu vermeidbaren Problemen und Verzögerungen. Beispielhafte Ursachen benennen wir in diesem Schreiben:

- Grundlagen des Projekts
- Zusammenspiel innerhalb des Projekts
- Einbindung der Fakultäten/Changemanagement
- Fachkonzepte
- Datenschutz

Grundlagen des Projekts

Grundlagen, die für einen strukturierten und transparenten Projektverlauf notwendig sind, fehlen bis heute oder sind nur ansatzweise vorhanden. Exemplarisch seien hier das Projekthandbuch sowie eine aussagekräftige und verlässliche Zeit- und Ressourcenplanung genannt. Um einen geordneten Projektverlauf sicherzustellen, fordern wir Sie auf, die o. g. Dokumente umgehend fertigzustellen und umzusetzen.

Zusammenspiel innerhalb des Projekts

Die Verzahnung der beiden Projekte ERM und SLM sowie der jeweils zugeordneten Teilprojekte ist unseres Erachtens nach mangelhaft. Durch die fehlende zeitliche Synchronität von ERM und SLM war es nur mit zusätzlichem

> Seite 1/2 | Offener Brief

Aufwand für provisorische Lösungen möglich, im Projekt SLM frühzeitig benötigte Funktionalitäten zur Verfügung zu stellen.

Bestimmte Entwicklungen in Teilprojekten lassen Zweifel an einer Instanz, die das Gesamtprojekt überblickt, zu, weil die Verzahnung der Arbeitsweise insbesondere der Arbeitsergebnisse mangelhaft bis überhaupt nicht gegeben ist. Als Beispiel wäre hier das Thema „Rollen und Berechtigungen“ zu nennen.

Einbindung der Fakultäten/Changemanagement

Wir haben festgestellt, dass die Einbindung der Fakultäten in das Projekt SAP weder rechtzeitig noch ausreichend erfolgt ist. Besonders die Expertise der Fachgebiete wurde nur unzureichend berücksichtigt, da in erster Linie Fakultätsverwaltungsleitungen in den Workshops vertreten waren.

Um das Changemanagement erfolgreich zu gestalten und die Akzeptanz des neuen Systems zu fördern, ist es unabdingbar, gerade die Bereiche einzubeziehen, in denen sich große Veränderungen ergeben werden.

Fachkonzepte

Die vorliegenden ERM-Fachkonzepte sind unvollständig. Sie beinhalten sowohl eine Liste „offener Punkte“ als auch eine Aufzählung nötiger Systemanpassungen (Change Requests). Besonders letztere sind essentiell um überhaupt den derzeitigen Standard der TU-Prozesse halten zu können sowie den gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen. Wir fordern Sie auf, die notwendigen Change Requests umzusetzen.

Ist es aus Ihrer Sicht überhaupt noch realistisch das Go-Live des ERM (aller oder auch nur einzelner Module) zum 01.01.2018 umzusetzen?

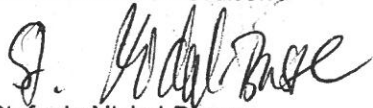
Datenschutz

Datenschutzrechtliche Gesichtspunkte finden in den vorliegenden Fachkonzepten kaum Berücksichtigung. Die in den Fachkonzepten genannten Auswertungen, die für eine genaue Leistungs- und Verhaltenskontrolle geeignet sind, werden nur unzureichend beschrieben. Dass das Konzept „Rollen und Berechtigungen“ noch nicht existiert, erschwert die Bewertung der Fachkonzepte in Bezug auf den Datenschutz zusätzlich.

Aus Sicht der Personalräte ist es unumgänglich, die Probleme jetzt anzugehen und gegenzusteuern, da anderenfalls der Erfolg des gesamten Projekts gefährdet sein könnte.

Um die o.g. Punkte ausführlicher diskutieren zu können, bitten wir Sie um einen zeitnahen Gesprächstermin.

Mit freundlichen Grüßen



Stefanie Nickel-Busse

(Vorsitzende des Personalrats für die
Arbeitnehmer_innen und Beamt_innen)



Günther Maurer

(Vorsitzender des Personalrats für
studentische Beschäftigte)